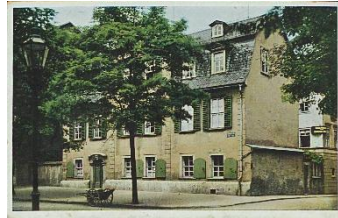


Chronik Dezember 2014

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Di, 02.12.2014	Feininger-Gemälde als Dauerleihgabe	Lyonel Feiningers „Kopf in Architektur“ (1917, Öl auf Leinwand) – das kubistische Porträt eines Männerkopfes, möglicherweise ein abstrahiertes Selbstbildnis des Künstlers – wird von der Deutschen Bank als Dauerleihgabe an das Bauhaus-Museum der Klassik Stiftung Weimar übergeben. Das Gemälde gilt als Schlüsselwerk aus dem Oeuvre des Bauhausmeisters und ist nun im Bauhausmuseum am Theaterplatz in einem temporären Feininger-Raum zu sehen.	TA, TLZ 03.12.2014	
Di, 02.12.2014	Schillerhaus wieder zugänglich	Nach monatelanger Schließung wegen Instandsetzungsmaßnahmen durch die Klassik Stiftung ist Schillers Wohnhaus nun wieder geöffnet. – Bild: Historische undatierte Künstlerpostkarte.	TA, TLZ 26.11., 02.12.2014 Bild: Stadtarchiv Weimar, 65 1/6 Schillerhaus	
Di, 02.12.2014	Auszeichnung für Inge Baumgart	Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Thüringer Arbeitslosenverband wird die Weimarerin Dr. Inge Baumgart in der Thüringer Staatskanzlei mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht übergibt die Auszeichnung stellvertretend für den Bundespräsidenten.	TA, TLZ 03.12.2014	
Mi, 03.12.2014	Verkauf von Schulen	Der Stadtrat beschließt, drei Schulen an die Weimarer Wohnstätte (WWS) zu verkaufen. Ziel sei es, das Goethegymnasium, das Schillergymnasium und die Bertuchschule in der Röhrstraße (ehemalige Kollwitzschule) zu sanieren. Der Bauzustand der drei Schulen spiegelt sich in den unterschiedlichen Beträgen wider, die die WWS an die Stadt zahlt: Schillergymnasium: 3,34 Millionen Euro, Goethegymnasium: 1,8 Millionen Euro und Bertuchschule: 1 Euro. Bild: Detail der Decke in der Aula des Goethegymnasiums.	TLZ 05.12.2014 Foto: Stadtarchiv Weimar/ Cornelia Mauro- ner	

Di, 09.12.2014	„Pinocchio“ für Gehörlose	Im DNT gibt es erstmals eine Vorstellung für Gehörlose: Die Aufführung des Stückes „Pinocchio“ wird von vier jungen Gebärdensprachdolmetschern – Studenten der westsächsischen Hochschule Zwickau – begleitet. Für gehörgeschädigte Menschen bestehen bislang nur wenige, für Gehörlose so gut wie gar keine Möglichkeiten, kulturelle Angebote wahrzunehmen.	TA 12.12.2014	
Mi, 10.12.2014	Menschenrechtspreis 2014	Die Metropolen der Syrisch-Orthodoxen Kirche und der Griechisch-Orthodoxen Kirche von Aleppo, Mor Gregorios Yohanna Ibrahim (Foto unten) und Boulos Yazigi (Foto oben), werden für ihren Friedenseinsatz im Bürgerkrieg mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Weimar 2014 ausgezeichnet. Beide Erzbischöfe wurden am 22. April 2013 entführt, als sie sich auf dem Weg zu Verhandlungen über die Freilassung eines anderen entführten Priesters befanden. Seither fehlt jede Spur von ihnen. – Der Menschenrechtspreis wird seit 20 Jahren von der Stadt Weimar verliehen. Wie aktuell und wichtig der Preis ist, zeigt sich auch an der Situation des Preisträgers von 2011, Biram Dah Abeid aus Mauretanien, der am 11. November verhaftet wurde und den wegen seines Einsatzes gegen die Sklaverei eine mehrjährige Haftstrafe erwartet.	RHK 19.07.2014 06.12.2014 20.12.2014 TLZ 11.12.2014 Fotos: DPA/ RHK 19.07.2014	 
Do, 11.12.2014	Umweltpreis für die Grüne Liga	Für ihr Projekt „BürgerInnenobst – Baumpaten für Streuobstwiesen“ erhält die Regionalgruppe Weimar des Umweltverbandes Grüne Liga Thüringen e. V. den Weimarer Umweltpreis 2014. Es widmet sich der Erhaltung von Streuobstbäumen auf kommunalen Grundstücken. Die Aktiven des Vereins um Grit Tetzl engagieren sich seit Jahren für Streuobstwiesen als stark gefährdete Landschaftsbestandteile und deren Pflege.	TA, TLZ 12.12.2014 Foto: Grüne Liga/ Grit Tetzl	

Fr, 12.12.2014	Graffiti-Ausstellung	Eine Werkschau von Unbekannten: Die Weimarer Gruppe CWR, deren Mitglieder anonym als Graffiti-Sprayer unterwegs sind, stellen ihre Entwürfe jetzt in der Galerie Markt 21 aus. Die Ausstellung will Subkultur und Kunst miteinander verbinden.	TA 18.12.2014	
Fr, 12.12.2014	Trauer um Peter Goldammer	Von 1975 bis 1983 war er stellvertretender Generaldirektor der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der Klassischen Literatur in Weimar. Maßstäbe setzte er mit seinen Editionen der Werke von Storm, Fontane und anderen Autoren, außerdem erwarb sich der Philologe hohe Verdienste im Publikations- und Ausstellungswesen. Dr. Peter Goldammer stirbt im Alter von 93 Jahren.	TA, TLZ 16., 23.12.2014	
Sa, 13.12.2014	Benefizkonzert für den „Papiergraben“	Bei einem Benefizkonzert im DNT, bei der sowohl die Staatskapelle als auch Weimarer Unterhaltungsmusiker die mehr als 800 Zuschauer mitreißen, werden 15 225 Euro für die Interessengemeinschaft Papiergraben eingespielt. Der Trägerverein wird das Geld für dringende Sanierungsmaßnahmen einsetzen. Das Gelände der ehemaligen „Station junger Naturforscher“ wird seit Jahren für verschiedene Kinder- und Jugendprojekte genutzt.	TA 15.12.2014 TLZ 16.12.2014	
Di, 16.12.2014	Alfred Ahners Tagebücher	Im Stadtmuseum wird ein Buch präsentiert, mit dem der schriftliche Nachlass des Weimarer Malers Alfred Ahner (1890–1973) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Herausgegeben wurden die Tagebücher und Briefe von der in Weimar geborenen Germanistin Dr. Christina Ada Anders.	TLZ 10.12.2014; Zeitschrift Weimar-Jena, Die große Stadt, Heft 2/2015 Foto: Stadtarchiv Weimar, 63 4/ Foto: H. Scholz	
Do, 18.12.2014	Kunstwerke aus Weimar in Frankfurt	Kostbarkeiten aus den Graphischen Sammlungen der Klassik-Stiftung Weimar werden in Frankfurt a. M. präsentiert: „Goethe und Rembrandt als Denker“ – so der Titel der Ausstellung – begegnen sich im dortigen Goethe-Museum. Für die reiche Sammlung von Rembrandt-Radierungen, die sich in Weimar befindet, legte Goethe den Grundstock.	TA 19.12.2014	

Fr, 19.12.2014	Schaukelbrücke wieder begehbar	Die Schaukelbrücke im Park an der Ilm ist wieder zur Benutzung freigegeben. Für die Sanierung waren sogar die Brückenpfeiler komplett abgebaut worden, um auch die Fundamente erneuern zu können. Foto: Bauzustand – der Brückenpfeiler ist verschwunden – im Oktober 2014.	PM KSW 19.12.2014 TA 20.12.2014 Foto: Stadt- archiv Wei- mar / Axel Stefek	
Sa, 20.12.2014	Premiere: „Goethe und Anna Amalia“	Das Stück „Goethe und Anna Amalia – eine unmögliche Liebe“ feiert Premiere im Theater im Gewölbe. Der Autor Detlef Heintze hat mit dem Stoff die Idee aufgegriffen, des Dichters wahre Liebe sei die Herzogin gewesen. Anna Amalia wird von Regine Heintze gespielt, Luise von Göchhausen verkörpert Heike Meyer. – Der Urheber dieser von der Fachwelt als abwegig abgelehnten These, Ettore Ghibellino, bleibt der Aufführung fern.	TA 23.12.2014	
Sa, 27.12.2014	Saitensprung- Festival	Das 12. Saitensprungfestival bietet 15 jungen Bands im Kulturzentrum mon ami eine Plattform. Eine besondere Überraschung war der Auftritt der Band „Princes of Provinces“, denn dort spielte der DNT-Schauspieler Bastian Heidenreich mit, der bislang kaum als Musiker in Erscheinung getreten war.	TLZ 31.12.2014	
So, 28.12.2014	Trauer um Gisela Schlüter	„Nach einem erfüllten Leben und nach langer Krankheit ist Gisela Schlüter von uns gegangen. Ihre Würde, ihre Güte und ihren wachen Geist hat sie sich bis zum Schluss bewahrt“, heißt es in der Traueranzeige der Familie. Besonders hervorzuheben ist ihr großes Engagement im Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums und für die Wiedereröffnung des Bertuchhauses 2006 nach den Jahren der Schließung.	TLZ 03.01.2015 TA 07.01.2015	
Mi, 31.12.2014	Silvesterparty	Die größte Weimarer Silvesterparty findet im ausverkauften DNT statt: 1150 Gäste finden sich ein, um nach einer eingespielten Videoszene des Klassikers „Dinner for One“ auf der Bühne zu tanzen. Im Verlauf des Abends mimt Hasko Weber in einer variierten Version des Erfolgsstücks „Mutti“ den russischen Präsidenten Putin, dann gibt es bis in den frühen Morgen Live-Musik mit Murat Parlak und seiner Band BAG.	TA 02.01.2015	